



62. Jahresbericht Präsident, Martini 2020

Liebe Weinfreunde,

Vorhersagen - sollte man lieber hinterher sagen. © Erhard Horst Bellermann

Ja, heute würde ich das unterschreiben, wenn mir das jemand angeboten hätte. Nun es ist anders gekommen. Die weltweite Corona Welle hat unser Jahresprogramm 2020 recht durchgeschüttelt.

An fünf Sitzungen hat der Vorstand die Anlässe 2020 geplant und leider nur teilweise durchführen können. Ein Novum war dann die Video-Vorstand Sitzung im April 2020. Auch eine Möglichkeit, uns zu verständigen. Zusätzlich arbeitete der Vorstand an einer neuen Strategie, wie es bei den Zofinger Weinfreunden die nächsten fünf Jahre weiter gehen soll. Im neuen Jahr werden wir weiter daran arbeiten.

Der Mitgliederbestand hat sich auch in diesem Vereinsjahr leider weiter verringert. An Martini 2019 waren 107 Mitglieder in unserem Verein. Am heutigen Martini 2020 sind noch 97 Mitglieder registriert.

Leider sind im vergangenen Jahr 8 Mitglieder ausgetreten. Sylvia Bonacina, Rosita Berta, Werner Lüscher, Heidi & Raymond Oswald, Susi & Max Stadelmann und Werner Zeder.

In diesem Jahr müssen wir uns leider von einem Mitglied wegen Todesfall verabschieden. In der Pandemiezeit, im April, verstarb unser aktives Mitglied Peter Fischer. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Als neues Mitglied dürfen wir Bertrand Gentizon aus Zofingen willkommen heissen.

Wir wünschen ihm viel Freude im Kreise unseres Vereins.

Ein paar Worte zu unseren Anlässen im vergangenen Vereinsjahr.

Am Februar trafen sich die Weinfreunde im Hotel Zofingen zur Degustation Naturweine. Kevin Studer und unser Prüfungsobmann Dario Kreienbühl weihten uns in die Geheimnisse des Naturweins ein. Im Rebberg keine chemische Dünger und Herbizide einsetzen sowie im Keller keine Aufzuckerung, keine Reinzuchtheften, keine Filtration, keine Schönung und kein Zusatz von Schwefel. Natur pur! So gesehen, wurde schon in der Antike auf diese Art Wein produziert. Und heute ist es wieder ein Trend! Mit Informationen über die Weinstilistiken zeigten uns die Jungen Önologen verschiedene Naturweine aus Europa. Ein tolles Erlebnis, für einmal nicht klassische, sondern für uns unbekannte Weine zu verkosten. Die degustierten Weine verlangten Geduld und waren in der Nase oft ungewohnt. Besten Dank Dario Kreienbühl und Kevin Studer für diesen Einblick in ein neues unbekanntes Gebiet der Weinstilistik.

Ja und dann kam sie die Pandemie! Weltweit wurde die Gesellschaft gefordert mit unbekannten Aufgaben. Auch wir von den Weinfreunden mussten anders Denken lernen und die Gesundheit der Gesellschaft in den Vordergrund stellen. Aus diesen Gründen mussten wir die Degustationen «Georgien», «Rueda», das «ANAV Fest der Weinfreunde» in Osterfingen und unsere neue Serie «Mein Lieblingswein» absagen.

Die von Theres Zimmermann und Franz Affentranger vorbereitete «Wein- und Genussreise ins Piemont» vom Mai musste um ein Jahr verschoben, in der Hoffnung im Mai 2021 risikolos die Reise durchzuführen.

Mit der «Degustation St. Galler Weine» wagten wir im August einen Neubeginn mit unseren Anlässen. Eine muntere Schar von Weinfreunden traf sich zur Ostschweizer Degustation mit Felix Indermauer im Hotel Zofingen. Nicht nur Textile Spitzen werden in St. Gallen produziert, sondern auch Weinspitzen. In typischen Rheintaler Dialekt und einer Prise Humor erlebten wir einen wunderbaren und abwechslungsreichen Abend mit herrlichen St. Galler Weinspitzen. Manchmal wurde nachgefragt, um Details des Önologen Felix zu verstehen. Doch am Schluss waren wir uns alle einig, einen wunderbaren und abwechslungsreichen Abend verbracht zu haben.



Unser 4. Coupe St. Martin wurde anfangs September erstmalig auch für die Aargauer Sektionen ausgeschrieben. Mit grossem Interesse und Erwartungen kamen Weinfreunde von den Sektionen Aarau, Lenzburg-Seetal und Freiamt angereist. Sogar ANAV Präsidenten Jean-Claude Hofstetter erwies den Zofinger Weinfreunden die Ehre. Die anwesenden Weinfreunde stellten sich den Fragen zu Rebsorten, Reb- bau, Weinbereitung und Weingeographie, sowie dem Blind verkosten von je drei Schweizer Weiss- und Rotweinen und drei Internationalen Rotweinen. Am Schluss des spannenden Wettbewerbes obsiegten die Zofinger Weinfreunde mit Franz Affentranger. Den zweiten Rang erkämpfte sich Vreni Hertig aus dem Freiamt und auf dem dritten Rang platzierte sich die einheimische Patricia Buholzer. Ein Bravo allen teilnehmenden Weinfreunden fürs Mitmachen und ganz besonders den anwesenden Vorstands- mitgliedern, die zu diesem tollen und einmaligen Anlass beigetragen haben.

Wir hofften alle, die zweite Welle der Pandemie würde sich verzögern, sodass wir das von Wolfgang Beiss moderierte Thema «Weininseln & Inselweine der Welt, Wine & Dine» im Hotel Zofingen durchfüh- ren könnten. Nach der Ausschreibung beschleunigte sich die zweite Welle und das Zittern ging los. Durchführen oder nicht! Wir entschieden uns diesen Anlass durchzuführen, mit den vom Hotel Zofingen notwendigen Sicherheitsmassnahmen.

Die anwesenden Weinfreunde wurden mit einem fabelhaften Wine & Dine belohnt. Ein Rhetoriker wie Wolfgang Beiss erzählte eindrücklich und pointierte kleine Episoden zu den Weinen. Die Küche des Ho- tel Zofingen komponierte wunderbare Speisen zu den eindrücklichen und genialen Weinen von Weinin- seln und Inselweine der Welt. Ein fabelhafter Anlass mit lauter fröhlichen Menschen. Die anwesenden Weinfreunde bestätigten dem Vorstand, richtig entschieden zu haben. Aber es ist und bleibt ein Wagnis, solche Anlässe durchzuführen.

An Martini 11.11. überbrachten Rolf Buholzer und Alex Haller die Martini-Spende im Sennhof in Vordem- wald und im Blumenheim, Zofingen unter den verschiedenen Sicherheitsvorgaben der beiden Häuser. Die geplante 50. Martini Spende im Sennhof mit einem kleinen Fest zu feiern, wurde in den Juni 2021 verschoben, in der Hoffnung auf eine bessere und Pandemielose Zeit! Wir werden sehen!

Die Pandemische Zeit wie im Frühling ist ganz und noch stärker zurückgekehrt. Was den Vorstand mit Absprache im Hotel Zofingen bewog, unseren wichtigsten Anlass im Vereinsjahr, die Martini General- versammlung mit dem Martini Mahl, erstmals als «Wine & Dine, mit Georgischen Weinen», schweren Herzens abzusagen. Wir hoffen an Martini 2021 dieses «Wine & Dine, mit Georgischen Weinen», zum zweiten Mal verschoben, durchführen zu können.

Erstmalig in der Geschichte der Zofinger Weinfreunde durften wir uns nicht zur Martini Generalver- sammlung treffen und unsere Geschäfte durch unsere Mitglieder absegnen lassen. Viel lieber hätten wir euch die Hände geschüttelt!

So sehen wir uns erstmalig gezwungen eine Abstimmung auf schriftlichem Weg abzuhalten.

Zum Schluss möchte ich allen recht herzlich danken, welche den Vorstand in irgendeiner Art unterstützt haben. Vor allem aber meinen lieben Vorstands-Kolleginnen und -Kollegen und ihre Liebsten.

Besten Dank.

Du kannst deine Zukunft nicht vorhersagen, aber gestalten!

Wie das Zitat eines Unbekannten sagt, wird der Vorstand das neue Jahresprogramm gestalten, und hoffen die geplanten Aktivitäten im neuen Vereinsjahr mit Ihnen allen umsetzen zu können.

Schöffland an Martini 2020

Eure Präsi